



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Institut für Medizinische Biometrie
und Epidemiologie
Prof. Dr. Heiko Becher

Martinstraße 52
20246 Hamburg
Tel: (040) 7410-59551 (Sek)
-59550 (direkt)
Fax: (040) 7410-57790
h.becher@uke.de
www.uke.de

Seminar Epidemiologie

7. April 2016, 16:00
Seminarraum 210/11, Campus Lehre (N55), UKE

Migration und Gesundheit

Prof. Dr. Oliver Razum

AG Epidemiologie & International Public Health
Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld

Alle Menschen in Deutschland sollten gleichen Zugang zur gesundheitlichen Versorgung erhalten und gleiche Chancen auf eine erfolgreiche Behandlung haben. In Zeiten der Zuwanderung erfordert das eine interkulturelle Öffnung im Gesundheitswesen, aber auch entsprechende gesetzliche Vorgaben. Anhand epidemiologischer Daten wird aufgezeigt, was wir in dieser Hinsicht in den vergangenen Jahrzehnten in Deutschland erreicht haben und wo noch Herausforderungen bestehen.

Am Beispiel einer Studie zur geburtshilflichen Versorgung in Berlin wird demonstriert, dass interkulturelle Öffnung im Gesundheitsbereich gelingen kann. Weniger günstig sieht das im Bereich der Rehabilitation aus, wie versorgungsepidemiologische Studien nahelegen. Bei der gesundheitlichen Versorgung von Geflüchteten und Asylsuchenden bestehen neben sprachlichen und kulturellen Barrieren auch noch gesetzliche Hürden – diese sind nicht nur ethisch bedenklich, sondern führen auch zu höheren Kosten. Und schließlich erfordert die Gesundheit von Flüchtlingen auch den Blick über den nationalen Tellerrand hinaus.